Kolumnist*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Kolumnist*innen schreiben Kolumnen für Tageszeitungen, Nachrichtenmagazine, Journale und Zeitschriften. Sie arbeiten für diese Betriebe in der Regel in freiberuflicher Tätigkeit. Kolumnen schreiben ist ein Spezialbereich des Journalismus. Kolumnen sind meist bestimmten Themen gewidmet, in denen die Kolumnist*innen Kommentare und auch persönliche Meinungen und Einschätzungen zu politischen, gesellschaftlichen und anderen Ereignissen und Geschehnissen verfassen. Bei Kolumnen handelt es sich also nicht um aktuelle Nachrichtenberichterstattung, sondern um deren Erläuterung und Kommentierung. Daher sind Kolumnist*innen auch nicht unbedingt ausgebildete Journalist*innen, sondern oft Expert*innen aus Wissenschaft, Politik, Kunst und Kultur.

Dieser Beruf ist eine Spezialisierung der Berufe Historiker*in, Journalist*in, Kunsthistoriker*in, Politologe / Politologin, Publizist*in.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft